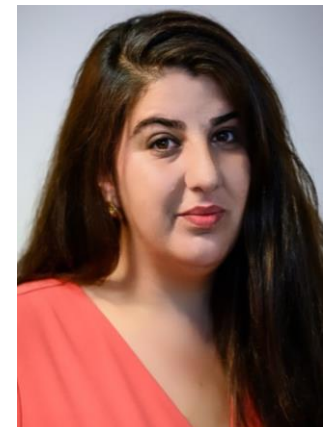


**Vortrag von**  
**Prof. Dr. Encarnación**  
**Gutiérrez Rodríguez**  
und  
**Dr. Onur Suzan**  
**Nobrega**  
am **Dienstag**,  
den **25.04.2023**,  
**16 Uhr c.t.**,  
**Raum: SH 3.101**



**„Politische Trauer und**  
**kollektive**  
**Erinnerungsarbeit“**  
im Rahmen der Vortragsreihe  
**„Kritische Soziologie“**

Unser Beitrag beschäftigt sich mit Trauer als politische Erinnerungs- und als dekoloniale Trauerarbeit. Trauer ist affektive Arbeit, Sorgearbeit, die in unserer alltäglichen Reproduktion verflochten ist. Die intensive politische Trauerarbeit von Familien, Verwandten und Freund\*innen, die ihre Angehörigen bei rassistischen Angriffen verloren haben, thematisiert die Verflechtung von Migration, Kolonialität und Nekropolitik. Trauerarbeit ist politische Arbeit, widerständige Praxis. Es ist Erinnerungsarbeit, die das Jetzt analysiert und zugleich die Vision eines gemeinschaftlichen Lebens praktiziert.

**Encarnación Gutiérrez Rodríguez** ist Professorin für Soziologie am Schwerpunkt „Kultur und Migration“, Goethe Universität Frankfurt

**Onur Suzan Nobrega** ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Schwerpunkt „Kultur und Migration“, Goethe Universität Frankfurt

**AK\* „Kritische Soziologie“**

\*Gemeinsamer Arbeitskreis am Institut für Soziologie der Goethe-Universität und am Institut für Sozialforschung (IfS) Frankfurt am Main

Koordination: Birgit Blättel-Mink, Laura Hanemann, Stephan Lessenich, Susanne Martin

Kontakt: [b.blaettel-mink@soz.uni-frankfurt.de](mailto:b.blaettel-mink@soz.uni-frankfurt.de)